

Seite: Online 09.10.2014, 03:38 Uhr

Nummer: 1007252749

Gattung: Online-Quelle

Weblink: <http://www.fnp.de/lokales/frankfurt/Kindern-eine-Stimme-geben;art675,1070406>

Bundesinitiative "Trau Dich!" Kindern eine Stimme geben

Die Bundesinitiative "Trau Dich!" möchte Kinder vor sexuellen Übergriffen bewahren und ihnen zeigen, welche Rechte sie haben. Außerdem informiert diese Eltern und Lehrkräfte, wie sie Mädchen und Jungen schützen und stärken können.

Nordweststadt. Alina hat Angst, weiß nicht, wem sie sich anvertrauen soll. Das Mädchen wurde Opfer eines sexuellen Übergriffs durch den zukünftigen Mann ihrer Schwester. Alina denkt, dass es ihre Schuld ist. Aus Angst, dass ihr niemand glaubt, weiß sie nicht, an wen sie sich wenden soll. Als sie endlich den Mut findet, es ihren Eltern zu erzählen, haben die keine Zeit für sie. Ihre Schwester merkt jedoch, dass etwas nicht stimmt. Ihr vertraut sich Alina schließlich an und findet Unterstützung.

Dies ist eine von vier fiktiven Geschichten, die in dem Theaterstück "Trau Dich!" von den Schauspielern der deutsch-schweizerischen Gruppe "Kompanie Kopfstand" dargestellt werden. Die Inszenierung ist zentraler Teil der gleichnamigen Bundesinitiative zur Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch, die vor zwei Jahren vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) entwickelt wurde. Gestern machte die Initiative Halt im Schultheaterstudio. 500 Mädchen und Jungen der fünften und sechsten Klassen aus sieben Frankfurter Schulen besuchten die beiden Vorstellungen, die dort aufgeführt wurden.

Hohe Dunkelziffer

Sexuelle Übergriffe und Missbrauch haben viele Kinder- und Jugendliche im Alltag bereits erlebt. "Genauen Zahlen

gibt es nicht, denn die Dunkelziffer ist hoch", sagt Karin Naber vom FeM - Mädchenhaus in Frankfurt. Die Einrichtung bietet für Mädchen und junge Frauen im Alter von 11 bis 25 Jahren eine kostenlose und auch anonyme Fachberatung durch ausgebildete Traumatherapeutinnen an. Naber schätzt, dass rund ein Drittel der Kinder- und Jugendlichen in Deutschland sexuellen Übergriffen ausgesetzt sind. Aus Angst und Scham trauten sich viele betroffene Mädchen und Jungen nicht, sich jemanden anzuvertrauen.

"Trau Dich!" arbeitet in den verschiedenen Bundesländern und Städten eng mit den regionalen Netzwerken für Kinderschutz und frühe Hilfen zusammen. Das FeM-Mädchenhaus gehört mit dazu, ebenso das Jugend- und Sozialamt Frankfurt, das Staatliche Schulamt oder Pro Familia. "Ohne regionale Partner lässt sich eine solche Initiative nicht realisieren", sagt Bettina Brünner im Auftrag der BZgA. Diese seien wichtig, insbesondere für eine nachhaltige Implementierung der Ziele der Initiative.

"Ziele von Trau Dich! sind, den Kindern eine Sprache zu geben, ihnen ihre Rechte aufzuzeigen und Hilfestellungen zu leisten", so Brünner. Die Initiative soll Kinder und Jugendliche darin bestärken, ihren Gefühlen zu vertrauen und Grenzen zu setzen. "Die Erwachsenen müssen ebenfalls erreicht werden, denn Prävention liegt in ihrer Verant-

wortung", betont sie weiter. Die Initiative umfasse daher nicht nur das Theaterstück, sondern ermögliche Lehrern vor der Aufführung eine Fortbildung, bei der diese auf das Thema, insbesondere das Theaterstück, vorbereitet werden. Außerdem werde ein Elternabend für Väter und Mütter angeboten, deren Kinder sich die Aufführung anschauen. Lehrerfortbildung

"Die Teilnehmer der Lehrerfortbildung in Frankfurt waren gut vorbereitet und haben sich mit dem Thema vertraut gemacht", schildert Susanne Alpers vom Projekt Gewaltprävention und Demokratielernen des hessischen Kultusministeriums. Sie koordiniert die Initiative für Hessen. "Die Kinder sollen sich nicht unvorbereitet die Aufführung anschauen."

"Trau Dich!" tourt bis Ende 2014 durch mehrere Bundesländer. Hessen ist nach Schleswig-Holstein, Sachsen und Baden-Württemberg das vierte Bundesland, das eine Kooperation mit der Initiative eingeht. Neben Frankfurt ging es auch nach Wiesbaden, Kassel, Darmstadt, Offenbach und Gießen. Die letzte Station ist heute in Fulda. Schirmherren für die Landestour sind der hessische Kultusminister Alexander Lorz (CDU) und der hessische Sozialminister Stefan Grüttner (CDU).

Weitere Informationen hierzu unter www.trau-dich.de im Internet.

Abbildung:

bild Die Darsteller der Gruppe "Kompanie Kopfstand" stellen in dem Theaterstück "Trau Dich!" vier fiktive Geschichten dar, die Themen wie sexueller Missbrauch, das Recht auf körperliche Selbstbestimmung oder auch das Recht auf Aufklärung und Hilfe aufgreifen. Foto: Holger Menzel.

Wörter:

609